



**GLOBAL DENKEN
LOKAL HANDELN**

Karte 6 – Effort/Impact-Matrix

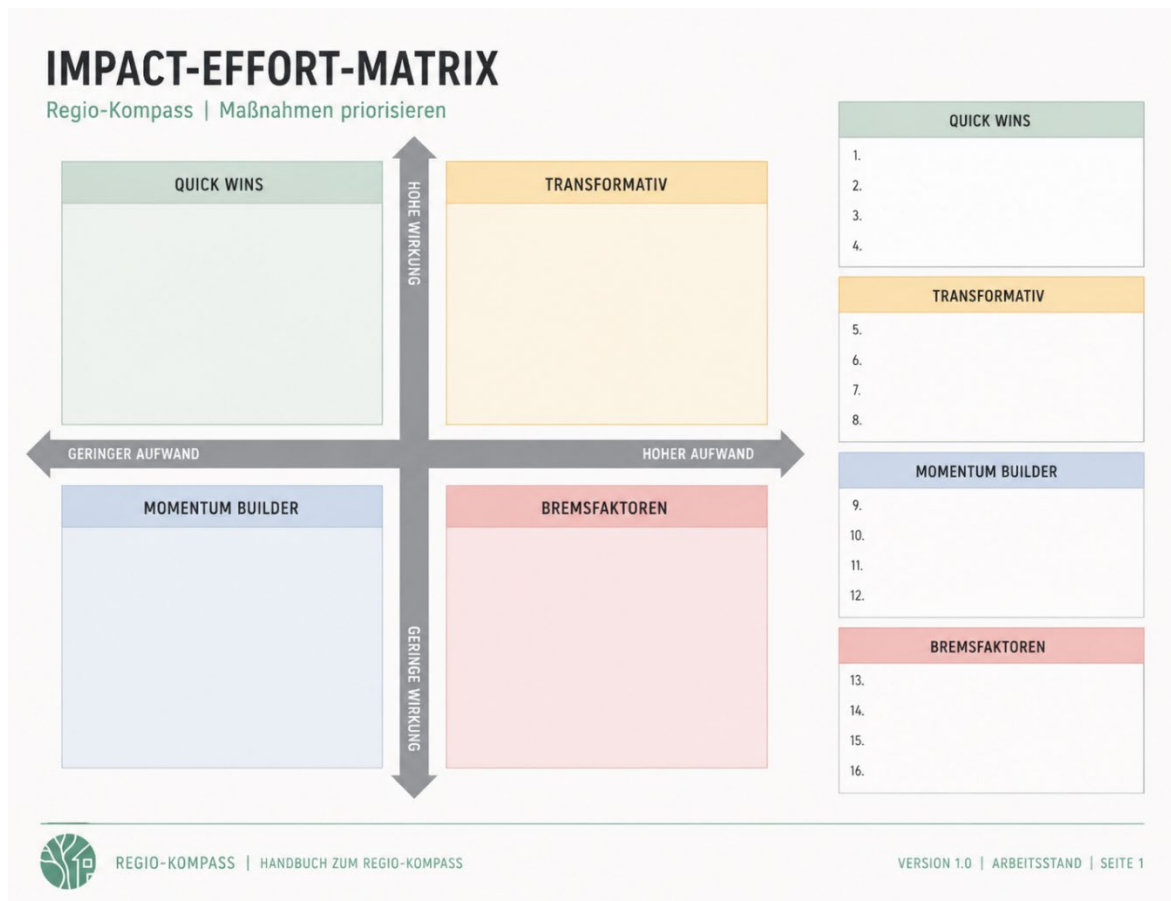
Effort/Impact-Matrix

Ziel

Aus einer längeren Maßnahmenliste zügig zu einer begründeten Vorauswahl kommen, indem die Gruppe Aufwand und erwarteten Impact gemeinsam einschätzt. Die Karte schafft Orientierung vor der finalen Priorisierung und Matrix-Übertragung.

Kurzbeschreibung

Maßnahmen werden auf einem 2x2-Raster einsortiert: Aufwand niedrig/hoch x Impact niedrig/hoch. Das Raster dient als Heuristik, nicht als exakte Bewertung. Abweichende Sichtweisen werden sichtbar dokumentiert, nicht geglättet. Am Ende steht eine „Schnellstart-Liste“ und eine kurze Begründung je Top-Kandidat.



Step-by-Step

1. **Achsen klären:** In einem Satz definieren, was hier unter „Impact“ (Wirkung) und „Aufwand“ verstanden wird; Beispiele nennen.

2. **Karten setzen:** Maßnahmen nacheinander kurz vorstellen und gemeinsam in ein Feld legen; bei Uneinigkeit kurze Begründungsrunde, abweichende Meinung als Notiz anheften.
3. **Felder prüfen:** „hoch/hoch“ (= strategische Brocken) auf Re-Design prüfen; „niedrig/hoch“ (= Quick Wins) als Schnellstart markieren; „hoch/niedrig“ für Pilot/Datennachreichung vormerken.
4. **Vorauswahl fixieren:** Pro Feld 1–2 stärkste Kandidaten benennen; zur Weiterarbeit „Begründungssatz“ notieren („Wir erwarten X, weil ...“).
5. **Übergang:** Top-Kandidaten an Karte 4 – Priorisieren & Matrix übergeben.

Dauer & Gruppe

30–45 Min; 8–16 Personen

Material

Matrix-Poster (2x2), Maßnahmenkarten, Marker/Punkte, Timer; optional Online-Board mit Drag-and-Drop.

Vor- und Nachteile

Vorteile:

- Sehr schnell, macht implizite Einschätzungen transparent, gute Brücke zur Entscheidung.

Nachteile:

- Grobkörnig; verführt zu Scheingenauigkeit, wenn zu fein skaliert wird.

Praxisanwendung

Ideal nach der Ideenphase oder einem Futures-Wheel, wenn viele valide Optionen im Raum sind und ein erster Schnitt nötig ist.

Tipps aus der Praxis

Nicht überpräzisieren; an Begründungssätzen festhalten; „niedriger Impact“ nicht verwerfen, sondern als Pilot oder für Daten-Follow-up parken.

Output

Vorpriorisierte Kandidatenliste mit Begründungssätzen und 3–6 Einträgen, die direkt in die Matrix überführt werden können.